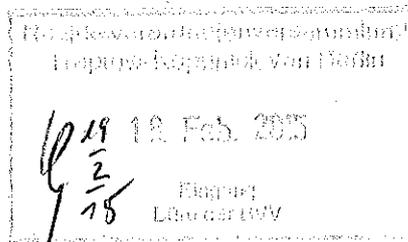


Vorsteher der BVV  
Herrn Peter Groos

über  
Bezirksbürgermeister



7g

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/0703 vom 05.02.2015  
des Bezirksverordneten Lars Düsterhöft**

**Drainage im Johannes-Sasse-Ring**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass sich auf Teilen des Johannes-Sasse-Rings (Abschnitt frühere Straße 195) bei starkem Regen Pfützen bilden, die sich teilweise über die gesamte Fahrbahn, vor allem über den angrenzenden Grünstreifen erstrecken und so das Befahren der Straße sowie das Einsteigen in die dort parkenden Autos behindern?
2. Sieht das Bezirksamt die Möglichkeit, die in einem Teilbereich der Straße bereits eingelassene Drainage auf die gesamte Länge der Straße auszudehnen, um für eine Entwässerung der Straße zu sorgen und so die angrenzenden Grundstücke und Häuser vor dem ablaufenden Regenwasser zu schützen, und die Nutzbarkeit der Straße auch bei starken Regen zu gewährleisten?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

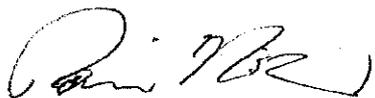
Zu 1.:

Ja, dem BA ist bekannt, dass es bei sogenannten Starkregenereignissen im Bereich des Johannes-Sasse-Rings zu starker Pfützenbildung kommt. Die unbefestigten Seitenstreifen neben der Fahrbahn sind durch das häufige Befahren mit Kfz sowohl durch Anwohner als auch mit Versorgungsfahrzeugen immer wieder so weit verdichtet, dass die Versickerungsfähigkeit und Aufnahmefähigkeit des Bodens nur noch marginal gegeben ist.

Zu 2.:

Nein, dass BA sieht derzeit keine Möglichkeit, grundsätzlich an dieser nicht zufriedenstellenden Situation im Sinne des Baus einer sogenannten geschlossenen Regenentwässerung (Regenwasserkanal mit Regenabläufen) etwas zu ändern. Die für den Bau einer solchen Anlage notwendigen Voraussetzungen im Auftrag der Berliner Wasser Betriebe sind auch mittelfristig nicht gegeben. Durch das Straßen- und Grünflächenamt erfolgt ersatzweise im II. Quartal das punktuelle Herstellen sogenannter befahrbarer Sickerpackungen, um die Situation zu verbessern. Eine grundsätzliche Lösung des Problems ist nur durch einen Ausbau der Straße als Ganzes einschließlich des Einbaus eines Regenwasserkanals möglich.

Die dafür erforderlichen Mittel stehen weder dem Bezirk noch den Berliner Wasser Betrieben auf absehbare Zeit zur Verfügung.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV				
Zur Erstellung dieses/er:			KA VII/0703	haben
			Anzahl	Arbeits- stunden
				Betrag in €
Beamten/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	0,25	19,45 €
notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)				
aufgewendet und damit entstanden in der <b>Fachabteilung</b> Gesamtkosten in Höhe von:			19,45 €	
Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:			26,25 €	
<b>Damit ergeben sich Gesamtkosten von:</b>			45,70 €	